

Region Bedretto Exponat 1:

Forte Airolo

Das Forte Airolo, früher Fort Fondo del Bosco, gehört zusammen mit dem Fort Hospiz auf dem Gotthardpass zu den ehemals bedeutendsten Werken der schweizerischen Landesverteidigung. Die Verteidigungsanlage wurde 1887 bis 1890 erbaut und galt in der damaligen Zeit unter anderem aufgrund ihrer Granitabdeckung und neuester Waffen als eine der modernsten Festungen Europas. Es ist die besterhaltene Festung aus dieser Epoche in ganz Europa. Das Fort hatte die Aufgabe, den 1882 eröffneten Gotthard-Eisenbahntunnel, die Gotthardstrasse und die Strasse ins Val Bedretto zu schützen.

Als sich abzeichnete, dass die Anlage ihre Schutzfunktion nicht rechtzeitig aufnehmen könnte, beschloss man, ein provisorisches Werk oberhalb des Forte Airolo auf Motto Bartola zu erstellen. 1888 wurde mit dessen Bau begonnen, der im Sommer 1890 abgeschlossen werden konnte. Im gleichen Jahr war auch das Forte Airolo einsatzbereit. Das für die damalige Zeit sehr moderne Fort war mit Elektrizität ausgestattet und verfügte über eine eigene Bäckerei, da es völlig autonom sein sollte.

Später wurde ein Stollen als Verbindung zum Eingang des Eisenbahntunnels erstellt und das Werk zusätzlich mit Infanteriewaffenanlagen auf dem Foppahügel oberhalb des Fortes erweitert.

Die Festung wurde 1947 als Reduit-Kampfanlage aufgehoben. Sie diente bis 1953 als Schulfestung, anschliessend wurde die Mehrzahl der Geschütze und Lafetten demontiert und eingeschmolzen. Ihre Aufgabe wurde von der Festung Foppa Grande übernommen (Quelle: Wikipedia)

Der Unterkunftstrakt wird noch heute von der Schweizer Armee als Kaserne benutzt, der ehemalige Kampftrakt hingegen ist seit 1989 ein Museum.

Folgendes ist dort zu sehen:

- Architektur des Forts mit einem Labyrinth aus Tunneln und Kasematten
- Vollständig mit Granitblöcken aus Lavorgo gedecktes Dach
- Ursprüngliche Bewaffnung, die größtenteils noch vorhanden ist, bestehend aus Kanonen, Geschütztürmen und Beobachtungsposten.
- Waffen, die während der verschiedenen Modernisierungsphasen installiert wurden, wie Maschinengewehre, Flugabwehrkanonen usw.
- Elemente aus dem Alltag wie zum Beispiel das Geschirr der Offiziersmesse.

<https://www.ticino.ch/de/commons/details/Museum-Forte-Airolo/2750.htm>

<http://fortearo.ch/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Forte_Airolo

Region Bedretto Exponat 2:

Cioss Prato, Mineralienmuseum 'Grotta dei Minerali'

In einem der Gebäude von Cioss Prato (vor allem an Wochenenden bei der lokalen Bevölkerung beliebtes Ausflugsrestaurant mit Spielplatz und Skilift) befindet sich ein sehr aussergewöhnliches Mineralienmuseum, in welchem die Mineralien nicht als Einzelstücke ausgestellt sind, sondern in Form von – so weit wie möglich – in ihrer natürlichen Form nachgebauten Mineralienklüften. Der grosse Unterschied zur Natur besteht vor allem darin, dass die Klüfte in der Natur dunkel und nass sind und dass die Kristalle meist von einer zähen Schicht aus Lehm bedeckt sind. Zusätzlich sind sie oft von unerwünschten Belägen aus Oxiden und Hydroxiden überzogen, die mit chemischen Verfahren entfernt werden müssen, bevor ihre Schönheit und ihr Glanz voll zum Vorschein kommen.

<https://ciossprato.jimdofree.com/museo-grotta-dei-minerali/>